

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 63.

Sonnabends, den 4. März.

1837.

Bekanntmachung und öffentlicher Dank.

Abermals hat die hiesige Stadtbibliothek sich eines bedeutenden Zuwachses dadurch zu erfreuen, daß der kürzlich aus unserer Mitte geschiedene Bürger und Hausbesitzer

Herr Carl Wilhelm August Schubert

derselben, neben seiner eigenen schätzbaren Büchersammlung, ein Vermächtniß von Neuntausend Vierhundert und Fünfzig Thalern hinterlassen hat, dessen volle Zinsen nach dem Ableben seiner beiden Brüder zur Unterhaltung und Fortsetzung der Anstalt zu verwenden sind.

Dankbar haben wir den Namen dieses, in geräuschloser Zurückgezogenheit den Wissenschaften befreundet gewesenen, edeln Erblassers dem neu eröffneten Gedenkbuche der Beförderer und Wohltäter hiesiger Anstalten zur bleibenden Erinnerung einverleibt. Mit gleichen Gesinnungen bringen wir die Nachricht von diesem Vermächtnisse, das als ein edles Opfer rühmlichen Gemeinsinnes unter unsern Mitbürgern sicherlich lebhaftes und gerechtes Anerkenntniß finden wird, hierdurch zur öffentlichen Wissenschaft.

Leipzig, den 3. März 1837.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dito, Vice-Bürgermeister.

Börse in Leipzig,

vom 3. März 1837.

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.			Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k. S.	140	Conv. 10 u. 20 Kr.....	1	—
do.	2 M.	139	Preuss. Courant.....	102	—
Augsburg in Ct.....	k. S.	100½	Gold p. Mark fein köln.....	—	—
do.	2 M.	—	Silber 13löth. u. dar. pr. do.....	—	—
Berlin in Ct.....	k. S.	102	Leipzig - Dresdener Eisenbahn - Actien...	—	134½
do.	2 M.	—	Actien der Wiener Bank in Fl.....	1385	—
Bremen in Louisd'or.....	k. S.	110½	K. k. östr. Metall. à 5 pCt.....	—	105
do.	2 M.	109½	do. do. à 4 pCt.....	—	100½
Breslau in Ct.....	k. S.	102½	do. do. à 3 pCt.....	76½	—
do.	2 M.	103	K. preuss. Staats - Schuld - Scheine.....	—	102½
Frankfurt a. M. in WG.....	k. S.	100½			
do.	2 M.	—			
Hamburg in Bo.....	k. S.	149½			
do.	2 M.	148½			
London pr. L. St.....	k. S.	6.17½	K. sächs. Steuer - Credit - Cassenscheine		
do.	3 M.	6.16½	à 3 pCt. } grosse	—	101½
Paris pr. 300 Fr.....	k. S.	79½	à 3 pCt. } kleine	—	101½
do.	2 M.	78½	do. Cammer Credit - Cassenscheine,		
do.	3 M.	78½	à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—	—
Wien in Conv. 20 Kr.....	k. S.	100½	à 3 pCt. von 1000 Thlr.....	—	—
do.	2 M.	—	K. preuss. Steuer - Credit - Cassenscheine		
do.	3 M.	99½	à 3 pCt. } von 1000 und 500 Thlr.	—	96½
			à 3 pCt. } von 200 und 100 Thlr.	—	—
Louisd'or à 5 Thlr.....	110½	—	do. Cammer - Credit - Cassenscheine,		
Holländ. Ducaten à 2½ Thlr.....	—	13½	à 2 pCt. La. Aa. von 1000 Thlr.	—	—
Kaiserl.....do.....do.....	—	13½	à 3 pCt. La. B. D. v. 500 u. 50 Thlr.	—	—
Bresl.....do. à 65½ As do.....	—	13	Leipziger Stadt - Anleihe à 3 pCt. } grosse	—	101½
Passir.....do. à 65 As do.....	—	12½	Leipziger Stadt - Anleihe à 3 pCt. } kleine	—	101½
Species.....	1½	—			

Gesundheitspflege.

Der Mensch, der 6 bis 8 Stunden schläft, bringt den vierten bis dritten Theil seines Lebens in Betten zu, die nach jetzigem Gebrauche größtentheils aus Federn bestehen. In diesen Federn, die von Geschlecht zu Geschlecht forterben, durch Auctionen und Handel, zumal wenn sie mit neuen Federn vermengt werden, in tausenderlei Hände kommen, sammelt sich der Schmutz von nächtlichen Schweiß, cadaverischen Ausdünstungen und ansteckenden Krankheiten. Ist es daher ein Wunder, wenn mancherlei Krankheiten in gewissen Familien wie einheimisch sind und von Geschlecht zu Geschlecht forterben, oder wenn Individuen von unverschuldeten Uebeln befallen werden? Es ist daher gewiß ein Glück für hiesige Stadt, was vielleicht Vielen noch zu wenig bekannt ist, ein privilegirtes Institut zur Reinigung alter gebrauchter, oder neuer durch nachtheilige Substanzen verunreinigter Bettfedern zu besitzen. Die hierzu gehörigen Apparate, wie sich jeder selbst im Locale der Anstalt (Burgstraße Nr. 144, woselbst auch ein gedruckter Prospectus unentgeltlich zu erhalten ist) überzeugen kann, haben den Vortheil, daß die Federn vollkommen von Schmutz und Miasmen gereinigt werden, ihre ursprüngliche Elasticität wieder erlangen, daß dabei kein Verlust an Federn statt findet und die Unkosten verhältnißmäßig sehr gering sind. Außer der gewöhnlichen erhitzten Luft können auch Schwefel-, Essig-, Kaffee- Chlordämpfe und dergleichen nach ärztlichem Gutachten angewendet werden. Die Erfindung dieses Apparates, welche von Leipzig ausging, hat auswärts so großes Aufsehen erregt, daß jetzt z. B. in Dresden schon 6 Apparate und in Prag deren 9 im steten Gange sein sollen.

Am Sonntage Latäre predigen:

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Fr. D. Klinkhardt,
	Wesp.	12 Uhr	= M. Siegel;
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	= D. Bauer,
	Mittag	12 Uhr	= Pescheck,
	Wesp.	12 Uhr	= M. Simon;
in der Neukirche:	Früh	8 Uhr	= M. Eöfner,
	Wesp.	12 Uhr	= M. Kähler;
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	= D. Wolf,
	Wesp.	2 Uhr	= M. Kunad;
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	= D. Krehl,
	Wesp.	2 Uhr	= M. Gilbert;
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	= M. Krig;
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	= M. Pänzel,
	Wesp.	12 Uhr	Betsstunde u. Gramen;
zu St. Jakob:	Früh	8 Uhr	Fr. M. Adler;
Katechese in der Freischule:		9 Uhr	= Ebermann;
Katechese in der Arbeitsschule:		9 Uhr	= Nagelzahn;
ref. Gemeinde:	Früh	10 Uhr	= Pastor Blas;
kathol. Kirche:	Früh		= P. Peine.
	Montag		Fr. D. Rüdcl.
	Dienstag		= M. Rüdcl.
Um 7 Uhr.	Mittwoch		= M. Herold.
	Donnerstag		= Müller.
	Freitag		= D. Bauer.

B o c h n e r:

Herr D. Rüdcl und Herr M. Siegel.

M o t e t t e.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche:

„Jesus meine Zuversicht“ u., von Schicht (in 2 Theilen).

In der Kirche zu St. Pauli:

„Groß ist der Herr“ u., von Berner.

L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 24. Febr. bis 2. März.

a) Thomaskirche:

- 1) Hrn. C. F. A. Rehbahns, Bürgers und Bierschenkens Tochter.
- 2) J. G. Lippmanns, Handarbeiters Tochter.
- 3) E. G. Schmidts, Kartenmachergesellens T.
- 4) Hrn. J. F. Voigts, Factors in der Pianoforte-Fabrik von Breitkopf & Härtel T.
- 5) Hrn. L. A. Linke's, Lotterie-Expeditors S.
- 6) H. B. Winkler, Dr. jur. und Advocatens Tochter.
- 7) C. F. W. Steinmanns, Markthelfers T.
- 8) G. Dobriks, Coloristens Sohn.
- 9) J. G. E. Steins, Maurergesellens Sohn.
- 10) Hrn. C. H. Schmerks, Bürgers und Fischhändlers Tochter.
- 11) Hrn. J. A. Prasse's, Advocatens und Gerichtsdirectors Sohn.
- 12) Hrn. C. H. Leuthiers, Kleidermeisters und Stadtverordneten Sohn.

13—14) Zwei unehel. Kinder.

b) Nicolaikirche:

- 1) Hrn. J. D. Geißlers, Buchhandlungscommis Sohn.
- 2) Hrn. J. F. Faulmanns, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn.
- 3) Hrn. Advocaten E. L. F. Müllers, Juris practici Tochter.
- 4) Hrn. J. E. Carls, Kaufmanns Tochter.
- 5) Hrn. J. G. Kühns, Bürgers und Schneidermeisters Tochter.
- 6) Hrn. J. F. Sperlings, Bürgers, Hausbesizers und Obsthändlers Tochter.
- 7) J. G. Rippers, Hausmanns Tochter.
- 8) E. G. Wiedemanns, Markthelfers Tochter.
- 9) E. D. Krells, Chaisenträgers Tochter.
- 10) Hrn. C. F. Leonhardts, Bürgers und Holzwaarenhändlers Sohn.
- 11) Hrn. J. W. Kunkschs, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn.
- 12) Hrn. J. E. Kobs, Bürgers und Schuhmachermeisters Tochter.

c) Reformirte Kirche:

Christian Moriz August Braune, Schenkwrths Sohn.

d) Katholische Kirche: Vacat.

Getreidepreise.			
	3 Thlr. 10 Gr.	bis 3 Thlr. 20 Gr.	
Weizen	3 Thlr. 10 Gr.	bis 3 Thlr. 20 Gr.	
Korn	2 = 2 = 2 = 4 =		
Gerste	1 = 13 = 1 = 15 =		
Hafer	1 = 4 = 1 = 6 =		
Erbsen	2 = 7 = 2 = 10 =		
Rübsen	4 = 16 = 4 = 20 =		
Heu, der Ctnr.	1 = 4 = 1 = 10 =		
Stroh d. Sch.	2 = 16 = 2 = 20 =		
Butter, die Kanne	10 = = = 13 =		

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.			
	7 Thlr. 20 Gr.	bis — Thlr. — Gr.	
Büchenholz	7 Thlr. 20 Gr.	bis — Thlr. — Gr.	
Birkenholz	4 = 20 = 6 = 10 =		
Eichenholz	4 = 16 = 5 = 8 =		
Kiefernholz	4 = — = 4 = 18 =		
1 Korb Kohlen	2 = 20 = — = — =		
1 Schffel Kalk	— = 16 = — = 20 =		

Redacteur: Dr. Gretschel. In Abwesenheit desselben Dr. G. W. Becker.

Theater der Stadt Leipzig.

Morgen, den 5. März: Die beiden Schützen, komische Oper von A. Forsting.

Theater-Vorstellung zum Besten der hiesigen Armen.

Sonnabends, den 11. d. M., wird in dem hiesigen Stadt-Theater „des Königs Befehl“ und „der Verräther“ zum Besten der hiesigen Armen aufgeführt werden. Herr Mor. Bretschneider, Associe in der Handlung J. B. Limburger jun. wird die Güte haben, das Cassengeschäft für diese Vorstellung zu besorgen, und werden Einlaß-Billets auf dem Comptoir obiger Handlung, Hainstraße Nr. 195, so wie am Abende der Vorstellung an der Casse ausgegeben. Der Zweck dieser Vorstellung und der so oft bewährte Wohlthätigkeitsinn der Bewohner Leipzigs lassen uns auch diesmal auf eine rege Theilnahme des Publicums hoffen.

Leipzig, den 3. März 1837.

Das Armen-Directorium.

Concert-Anzeige. Montag, den 6. d. M., werde ich die Ehre haben, das mir bewilligte Benefiz-Concert im Saale des Gewandhauses zu geben. — Erster Theil. Ouverture zu Byrons Gedicht „Parisina“ von W. St. Bennet (neu). Scene und Arie mit obligat. Pianoforte von Mozart, vorgetragen von Herrn Musikdirector Dr. F. Mendelssohn-Bartholdy und der Concertgeberin. Introduction und Variationen über ein Original-Thema für die Violine, comp. und vorgetragen von Herrn Concertmeister David (neu). Lieder von F. Mendelssohn-Bartholdy, gesungen von der Concertgeberin. Zweiter Theil. Ouverture (No. 3, Hebriden) von F. Mendelssohn-Bartholdy. „Erlkönig“, Ballade von F. Schubert, vorgetragen von der Concertgeberin. Variationen über den Sehnsuchtswalzer für Violoncello, comp. von Dotzauer und gespielt von Herrn Andreas Grabau. „La vierge de mes rêves“, Romanze von A. Panzeron, gesungen von der Concertgeberin.

Einlaßbillets à 16 Gr. sind in den Musikalienhandlungen der Herren W. Härtel (grosse Feuerkugel) und Friedr. Kistner und Abends an der Casse zu haben.

Henriette Grabau.

Anzeige. Heute ist Versammlung des Vereins der hiesigen Kunstfreunde.

* * * In der deutschen Gesellschaft ist nach §. 24. der Gesetze in der ersten Versammlung des Monats März zur Wahl neuer Vorsteher für das nächste Gesellschaftsjahr zu verschreiten. Die Mitglieder werden deshalb ersucht, nächsten Montag, den 6. März halb 7 Uhr, sich gefälligst zu diesem Zwecke im Gesellschaftslocale einzufinden.

Der Vorstand.

Anzeige. Im Verlage der Unterzeichneten erschien so eben und ist durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

Parallele der älteren und neuen sächsischen

Pharmacopöe

entworfen von

Rob. Küttner M. D.

8. brosch. 6 Gr.

Die Wichtigkeit dieser Schrift für alle sächsischen Aerzte und Pharmaceuten stellt sich von selbst dar.

Leipzig, den 3. März 1837.

Gebrüder Neichenbach.

Anzeige. So eben ist in der Festschen Verlagsbuchhandlung in Leipzig erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Ueber
den Bau neuer und die Verbesserung schon bestehender
Bierbrauereien,
mit
besonderer Berücksichtigung ebener,
zur Anlage guter Lagerkeller
ungeseigneter Gegenden,

von
C. S. D o r f c h,
Fürstl. Reuß. Baumeister in Schleiz.
Mit 10 lithogr. Tafeln.
gr. 8. Preis 2 Thlr. 6 Gr.

Das Gelingen einer Bierbrauerei ist von so vielerlei Umständen bedingt und der bauliche Theil, oder die Einrichtung des Braulocals hat einen so entschiedenen Antheil daran, daß es für jeden Besitzer einer solchen, noch mehr aber für denjenigen, welcher eine neue anlegen will, von höchster Wichtigkeit sein muß, eine Zusammenstellung aller dieser Bedingungen zu haben, die bei der Einrichtung eines Werkes der Art allenthalben und im Allgemeinen erhält werden müssen. In ebenen Gegenden aber hat die Anlage einer Brauerei ihre besonderen Schwierigkeiten. Diese hat der Verfasser auf die bestmögliche Weise zu beseitigen und zu zeigen gesucht, auf welche Art bei Anlage einer neuen und bei Verbesserung einer schon bestehenden Brauerei der Zweck am sichersten erreicht werden dürfte, hauptsächlich wie bei den mindesten Bewirthschaftungskosten die möglichste Gewährleistung eines guten Erfolges zu gewinnen sei.

Anzeige. In unterzeichneter Buchhandlung ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen (in Leipzig vorräthig in der Rein'schen Buchhandlung):

Knippenberg, Dr. Chr. L., Golgatha oder Predigten über die Worte Jesu am Kreuze, gehalten im Dome zu Bremen. 2te verbesserte Auflage. Mit dem Bildnisse des Verfassers. geh. 21 Gr.

Die höchst günstigen Beurtheilungen obigen Werkes in der ersten Auflage, lassen uns auf besondere Aufnahme dieser zweiten schließen, und glauben wir es mit vollem Rechte als ein sehr passendes Confirmationsgeschenk empfehlen zu können. Auf den Wunsch mehrerer Verehrer des Herrn Verfassers haben wir das wohlgestroffene und sauber lithographirte Portrait desselben beigefügt.
Buchhandlung von C. Schünemann in Bremen.

Mit Genehmigung der hohen Obrigkeit.

O t a p h o n e,
oder Instrument zur Stärkung des Gehörs.

Professor Robinson ist von London hierselbst angekommen und ist im Besitze von in America neu erfundenen Maschinen zur Linderung der Harthörigkeit. — Diese kleinen Maschinen werden hinter dem Ohre getragen, belästigen dasselbe nicht, sind fast unsichtbar und bringen beim Anlegen sogleich die Wirkung hervor. Er curirt auch das Stammeln oder Stottern ohne Anwendung von medicinischen oder chirurgischen Mitteln auf eine ganz einfache Art. Seine neunjährige Praxis erwarb ihm eine bedeutende Zahl von Attestaten sowohl von Obrigkeiten als Medicinern, welche den guten Erfolg seiner Methode bezeugen. — Er wird sich nur kurze Zeit hier aufhalten.

Seine Wohnung ist im Hotel de Pologne, Zimmer Nr. 7, wo er täglich von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 4 Uhr Nachmittags anzutreffen ist.

Der Unterzeichnete findet die Vorrichtungen von edlem Metalle, welche Herr Professor Robinson zum Auffangen der Schallstrahlen und daher zur Erleichterung der Schwerhörigkeit anwendet, besonders dann zweckmäßig und brauchbar, wenn genanntes Uebel einen nicht zu hohen Grad erreicht hat. Dieß wollte er hiermit auf Verlangen der Wahrheit gemäß bezeugen.

Dresden, den 24. Febr. 1837.

Dr. med. Hedenus.

Empfehlung. Firma's schreibt und berechnet die Elle Schrift jeder Art und Größe mit 4 Gr. Eduard Seiß im Halle'schen Zwinger, neben der Wendler'schen Freischule.

Mit Filzhüten, fein und modern, empfiehlt sich die Fabrik von Anton Kranitzki, im Gewölbe am Markte Nr. 336, Fabrik: Brühl Nr. 493.

Empfehlung. Feine Handschuhe für Damen à Paar 4 Gr.
empfehlht Ernst Wilhelm Kürsten.

Empfehlung. Besonders schöne neue $\frac{1}{4}$ bis $\frac{1}{2}$ große seidene,
wollene, halbwollene und halbseidene Tücher empfehlen in reicher Aus-
wahl Franke & Hasler.

Für Kinder
erhielt ganz nett gearbeitete Armbänder von Gummi und Seide in den
schönsten Farben Ernst Wilhelm Kürsten.

Anzeige. Ein ganz neuer Pariser Tourscher Violinbogen mit runder Stange ist sofort für
den festen Preis von 18 Thln. zu kaufen und in Commission gegeben bei dem Instrumentmacher
Herrn Emde in Leipzig, Brühl Nr. 734.

Anzeige.

Von heute an sind wieder Forellen zu haben. E. Linke auf dem Mühlgraben.

Brab. Sardellen in ganz schöner Waare sind, das Pfd. à 4 Gr., zu haben bei
Gustav Wapler, im Gewölbe Nr. 479.

Verkauf. Frische geräucherte Lachshäringe sind wieder angekommen und verkauft
das Stück zu 1 Gr. 6 Pf. Gustav Wapler, auf dem Brühl Nr. 479.

Bamberger Schmelzbutter,

beste Waare, empfangen in Commission und verkaufen billigst Kely & Schinschky.

Verkauf. Von geräuchertem Schweinefleisch, ganz mager als auch durchwachsen, so wie
Braunschweiger und Gothaer Zungen und Blutwurst erhielt frische Zusendungen und verkauft
im Ganzen wie im Einzelnen billigst D. Weise, Grimma'sche Gasse Nr. 592.

Holz-Verkauf. Buchenes, birkenes, Ellern- und Kiefernholz ist zu verkaufen in der
goldenen Sonne auf der Gerbergasse bei E. Schmidt.

Verkauf. Neue Mistbeetsenster und alte noch brauchbare andere Fenster und Glashüren
stehen zum Verkaufe bei Siebenrath in der goldenen Eule.

Verkauf. Gut schlagende Kanarienhähne und Eiern sind in Auswahl zu haben bei
Herzer in Bärmanns Hofe.

Zu verkaufen stehen wegen Mangel an Platz mehre gebrauchte Meubles in der Klostersgasse
Nr. 161, erste Etage.

Zu verkaufen steht Wohnungsveränderung halber ein Flügel von André Stein und ein
großer Kleiderschrank in Nr. 144, erste Etage.

Zu verkaufen ist ein Billard in gutem Stande mit neuem Tuche nebst Zubehör für
120 Thlr. zu erfragen bei A. Reißner, Ranstädter Steinweg Nr. 1025.

Zu verkaufen ist eine schön schlagende Nachtigall auf der Petersstraße Nr. 123, im
Hofe 2 Treppen hoch.

Zu verkaufen sind 2 ganz schöne vollständige Armaturen, so gut wie neu, mit ganz schönen
Federfüßen, eine zu 5 und die andere 5 $\frac{1}{2}$ Thln.; auch werden Gewehre, rein und in schuß-
fertigen Stand gesetzt. G. D. Eichler, Rottmeister von der 15ten Comp.,
neuer Kirchhof, blauer Stern Nr. 298, im Hofe 2 Treppen hoch.

Zu verkaufen ist ganz billig wegen Mangel an Raum ein kleines Clavier und das Nähere
in der Grimma'schen Gasse Nr. 592 parterre.

Zu verkaufen ist ein starker gut eingefahrener Einspäner nebst Wagen und Geschirr auf
der Petersstraße Nr. 75.

Glacé-Handschuhe

für Damen und Herren zu den bereits annoncirten Preisen empfangen wieder.
Albert Wahl & Comp.

Ball-Coiffuren

erhielten wir noch eine Sendung in dem neuesten Geschmace, welche wir billig verkaufen können.
Albert Wahl & Comp. am Markte.



Silb. Confirmations-Medailen,

mit ausgezeichnet schönen Geprägen und Inschriften, erhielten so eben in 8 verschiedenen Größen von 12 Gr. bis 6 Thlr. 16 Gr., dergleichen in feinem Golde zu 6 Thlr. 8 Gr., und empfehlen

Gebrüder Tecklenburg.

Carl Heinrich Kleinert,

Wachslicht-Fabrik, Grimma'sche Gasse Nr. 755,

empfehlte sich mit allen Arten von weißen und bunten Tafellichtern, Laternen-, Wagen- und Nachtlichtern, Windlichtern, Altarkerzen, gelbem und weißem Wachsstock, ingleichen raffinierten Spermaceti-Lichtern, so wie auch weißen Stearin-Lichtern in vorzüglicher Qualität und zu den billigsten Preisen.

Glacé-Handschuhe

für Herren und Damen zu den bekannten billigen Preisen sind wieder angekommen bei
Moriz Richter, Barfußgäßchen Nr. 178.

Hosenträger von Gummilasticum,

Handschuhhalter, seidene und baumwollene Handschuhe, Geldbörsen, Gürtelschlösser, Gürtel und Modebänder etc. empfiehlt
Ehr. Gottf. Böhne sen., Grimm. Gasse Nr. 591.

Das Lager feiner Bremer Cigarren

ist wieder völlig assortirt und sind solche sowohl im Ganzen als auch im Einzelnen zu billigen Preisen zu haben bei
Moriz Richter, Barfußgäßchen Nr. 178.

Auszuleihen sind 6000 Thlr. und 3000 auf sichere Hypothek durch
Dr. Neubert, Auerbachs Hof.

Auszuleihen sind gegen vorzügliche Hypothek 2500 Thlr. durch
Dr. Lehmann, Brühl, Heilbrunnen.

Gesuch. Es wird eine Concession auf bürgerliche Nahrung gesucht durch
G. G. Stoll, am neuen Kirchhofe Nr. 285.

Gesuch. Es wird eine Concession auf bürgerliche Nahrung gesucht durch
die Madame Bennert, Fleischergasse Nr. 245.

Anerbieten. Individuen von einigem Talente, männl. und weibl. Geschlechtes, können gegen ein angemessenes Honorar im Singen und Clavierspiele unterwiesen werden im Thomasgäßchen Nr. 108, 2 Treppen hoch.

Anerbieten. Sollte Jemand einen 4sitzigen bequemen Reisewagen mit Koffer und Glasfenstern unentgeltlich zu einer Reise nach Frankfurt a. M. benutzen wollen, so kann er das Nähere im Hotel de Baviere erfragen.

Einem seines Faches vollkommen kundigen guten Steindrucker kann eine sehr vortheilhafte fixe Anstellung nachgewiesen werden durch die Expedition der Ameise in Grimma.

Gesuch. Es wird ein Bursche in eine Schenkwirtschaft gesucht. Zu erfragen in der Klostersgasse Nr. 183.

Gesucht wird ein Knabe von hiesigen Aeltern, der Vorkenntnisse der franzöf. und wo möglich ital. Sprache besitzt, als Lehrling in eine hiesige Musikalien- und Kunsthandlung. Näheres bei Eduard Deser, Fleischergasse, rother Krebs.

Lehrling-Gesuch für einen Schuhmacher. Zu erfragen in Nr. 337 am Markte, im Hofe 3 Treppen hoch.

Gesucht wird zu sogleichem Antritte ein Dienstmädchen, mit guten Zeugnissen versehen, welches auch mit Kindern umzugehen versteht, in Nr. 556, 2 Treppen hoch.

Zu mietben gesucht wird eine Köchin, welche über ihre Geschicklichkeit und Aufführung hinreichende Zeugnisse beibringen kann. Das Weitere auf der Reichstraße Nr. 545, 2 Treppen hoch.

Gesuch. Mehre mit vorzüglichen Schulkenntnissen versehene Knaben wünschen in hiesige Handlungen als Lehrlinge placirt zu werden durch Eduard Deser, Fleischergasse, rother Krebs.

Gesucht wird zum sofortigen Beziehen ein ausmeublirtes Stübchen im Preise von 14 bis 15 Thln. Adressen unter M. K. übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Lehrling-Gesuch. In einer Mittelstadt unweit Leipzig kann ein gelehriger und wohlgearteter Bursche bei einem Buchbinder, nach Beschaffenheit ohne Lehrgeld, in die Lehre treten. Näheres wird gefälligst mitgetheilt werden in der Burgstraße Nr. 138, im Hofe hinten quervor, 2 Treppen hoch.

Logisgesuch. Ein lediger Herr sucht diese Ostern eine ausmeublirte Stube nebst Stubenkammer, mit der Aussicht auf die Promenade oder in einen Garten, zu mietben. Offerten unter der Chiffre H. K. übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Gewölbe = Vermiethung.

Zu vermietben ist von Ostern d. J. an in Nr. 687 alhier auf der Ritterstraße in der für den Lederhandel günstigsten Lage ein großes Gewölbe nebst Schreibstube und Niederlage durch Adv. Brunner.

Vermiethung. In der Nähe des Marktes Nr. 168 ist eine dritte Etage, bestehend aus 4 Stuben, 2 Alkoven, Küche, Keller nebst Zubehör, für jezige Ostern noch zu vermietben und daselbst das Nähere zu erfragen.

Schlafstellen. Zu vermietben sind soaleich 2 Schlafstellen in der Ritterstraße Nr. 719, eine Treppe hoch und das Nähere daselbst parterre zu erfragen.

Zu vermietben ist von Ostern an eine schöne freundliche große Stube mit Alkoven und Meubles an einen oder zwei solide Herren von der Handlung oder Beamte auf dem neuen Neumarkte Nr. 628, 3 Treppen hoch, vorn heraus.

Concert

in der

Restaurations zur Tuchhalle.

Einem hochgeehrten Publicum zeige ich ergebenst an, daß

heute, als den 4. März a. c.,

Concertmusik vom vereinigten Stadtmusikkore gehalten wird. Mit einer großen Auswahl seiner warmen Speisen, wie auch warmer und kalter Getränke nebst Schweizerzuckerbäckerei und Pfannkuchen werde ich bestens aufwarten und bitte um einen recht zahlreichen gütigen Besuch.

E. W. Gräfe.

Einladung. Heute, Sonnabend den 4. März, ladet seine Gönner und Freunde zu polnischem Karpfen nebst andern Speisen ergebenst ein

Friedrich Bürger im Goldhahngäßchen.

Einladung Morgen, Sonntag früh, ladet zu Speckkuchen, so wie zu einem Glase feinen Sahliser Lagerbiers ganz ergebenst ein

F. Senf auf der Quergasse, Ecke des Grimma'schen Steinweges.

Einladung. Heute Abend zu Schweinsknoedelchen nebst andern Speisen ladet seine Freunde und Gönner ergebenst ein

A. Thieme, Burgstraße Nr. 139.

* * * Heute Abend bei brillanter Gasbeleuchtung sind polnische Karpfen, Hasenbraten, Beefsteak und Cotelettes francaises zu haben in

Schröters Bierniederlage.

Einladung. Morgen, Sonntag den 5. März, ladet zu frischen Pfannkuchen ganz ergebenst ein

Burchardt in Reudnitz.

Anzeige. Morgen, den 5. März, großer Pfannkuchencommerz in Stötteriß.

E. Schulze.

B e k a n n t m a c h u n g.

Um den Wünschen meiner geehrten Gäste zu entsprechen, fühle ich mich veranlaßt, morgen ein zweites Pfannkuchenfest (von eigener Fabrication) zu veranstalten, wozu ich meine werthen Gönner hiermit höflichst einlade.
Lübschena, den 4. März 1837. Ernst Held.

Einladung. Morgen ladet zu frischen Pfannkuchen ergebenst ein
Düngefeld in Plagwitz.

Reisegelegenheit nach Berlin. Es geht den 5. d. M. ein bequemer Glaswagen dahin ab. Zu erfragen bei J. G. Markgraf, Fleischergasse im goldenen Anker.

Verloren wurde den 27. v. M. vom Grimma'schen Thore bis auf die Mohren ein stumpfviereckiger Amethyst aus einer Walze. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben bei Herrn Goldarbeiter Fosse gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

Verloren wurde am 1. März, Nachmittags zwischen 2—7 Uhr, ein schwarzseidenes rothpunctirtes Taschentuch. Der ehrliche Finder wird ersucht, dasselbe gegen eine angemessene Belohnung bei dem Hausmanne in Nr. 193, am Markte, abzugeben.

Verlaufen hat sich ein junger englischer brauner Wasserhund, welcher auf Apoll hört und an einer weißen Spitze an der Ruthe kenntlich ist. Wer denselben an den Hausknecht im großen Reiter zurückbringt, empfängt eine Belohnung.

Bekanntmachung. Sämmtliche Herren Sachwalter alhier und Collegen werden von mir höflichst ersucht, sich zu einer vertraulichen Besprechung nächsten Sonntag, den 5. März Vormittags um 10 Uhr, auf Klassigs Kafferhause gefälligst einzufinden.
Dr. Eduard Friederici sen.

Thorzettel vom 3. März.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

G r i m m a ' s c h e s T h o r.
Auf der Dresdener Dilligence: Dr. Cand. Freisleben, v. hier.

H a l l e ' s c h e s T h o r.
Dr. Hdlgsreis. Neuhaus, v. Barmen, im Kranich.
Dr. Kfm. Tüsch, v. Berlin, bei Pläßer.
Dr. Mechan. Cohn, v. Aachen, im Blumenberge.
Die Berliner Post, 19 Uhr.

K a n s t ä d t e r T h o r.
Dr. Kfm. Ottens, v. hier, v. Frankf. a. d. O. zurück.
Auf der Halberstädter Gilpost, 15 Uhr: Dr. Kfm. Schwabe, v. Magdeburg, in Nr. 530, Dr. Kfm. Moosdorf, von Magdeburg, pass. durch, Dr. Commis Ploch, v. Breslau, pass. durch, u. Dr. Commis Bäddecke, v. Hameln, unbest.

H o s p i t a l t h o r.
Dr. Architekt Ulrich, v. hier, v. Weisensfels zurück.
Die Berlin-Kölnener Gilpost, 17 Uhr.
Dr. Fabr. Behagel, nebst Familie, v. Naumburg, bei Mannteufel.

H o s p i t a l t h o r.
Dr. Graf v. Schömburg, v. Glauchau, im S. de Bav.
Dr. Maler Gerhardt, v. Altenburg, in St. Wien.
Auf der Nürnberger Dilligence, um 5 Uhr: Dr. Kaufm. Gutmacher, von hier, v. Meerane zurück, Dr. Cand. Schneider u. Dr. Adv. Klein, v. hier, v. Altenburg zur.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

H a l l e ' s c h e s T h o r.
Dr. Melville, Arzt, v. Mitau, im Hotel de Pol.
Dr. Hdlgsreis. Rosenberg, v. Magdeburg, im Kranich.

P e t e r s t h o r.
Dr. Kfm. Steudel, v. Stuttgart, pass. durch.

H o s p i t a l t h o r.
Auf der Chemnitzer Gilpost, 18 Uhr: Dem. Schmidt, v. hier, Dr. Hofprediger Hoffmann, von Rochsburg, bei

D. Hammer, u. Dr. Rector Eydam, v. Weisensfels, pass. durch.
Auf der Dresdener Nacht-Gilpost, 10 Uhr: Dr. Hdlgsreis. Hamburger, v. Frankfurt a. M., im Hotel de Russie, Dr. Kfm. Waver, v. Dresden, u. Dr. Landor, v. Neuenburg, pass. durch.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

H a l l e ' s c h e s T h o r.
Auf der Berliner Gilpost, um 1 Uhr: Dr. Kaufm. Ras, v. Lemberg, unbest.

K a n s t ä d t e r T h o r.
Dr. Hdlgsreis. Reindel, v. Nürnberg, im Hotel de Bav.
H o s p i t a l t h o r.
Dr. Kfm. Schröter, v. Tambach, im gr. Schilde.
Dr. Fabr. Spenger, v. Grimmitzschau, in Specks Hause.
Dr. Kfm. Reichardt, v. Magdeburg, u. Dr. Hdlgsreis. Bshocke, v. Wabendorf, im Hotel de Pol.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

G r i m m a ' s c h e s T h o r.
Dr. Partic. Schmelzer, v. Quersfurt, pass. durch.
Dr. Geschäftsreis. Knorr, v. Dresden, im Hotel de Pol.
Auf der Dresdener Gilpost: Dr. Hdlgsdiener Conradi, v. hier, Dr. Licuten. v. Bassow, v. Rostock, im Hotel de Care, Dr. Baron v. Dypel, v. Dresden, u. Dr. Kfm. Schnitzler, v. Breslau, pass. durch.

H a l l e ' s c h e s T h o r.
Dr. Gastw. Leuschner, v. Gräfenhainichen, im Anker.
K a n s t ä d t e r T h o r.
Auf der Frankfurter Gilpost, 13 Uhr: Dr. Kfm. Pflugradt, v. hier, v. Paris zurück.
H o s p i t a l t h o r.
Dr. Hdlgsdiener Sölling, v. Göttingen, im gr. Schilde.
P e t e r s t h o r.
Dr. Kfm. Traumann, v. Mannheim, im Kranich.

Druck und Verlag von E. Polz.